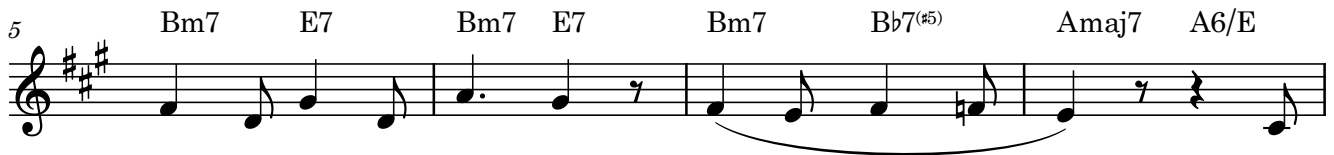


# Schwerin, Schwerin

Text und Musik: Helmfried Günther



1. Schwe - rin, Schwe - rin, du schö - ne,      äl - tes - te Stadt im Land.      Elf -  
2. Schwe rin, Schwe - rin, du stol - ze      La - dy bei Tag und Nacht.      Be -



- sech - zig in die Frei - heit      durch des Lö - wen Hand.      Mit  
- stän - dig wie die Men - schen,      Pe - ter - männ - chen wacht.      Kul -



ma - le - ri - schen Gär - ten,      Parks und Seen - ein Traum!  
- tur in dei - nen Stra - ßen,      Lust, Ge - nuss sind mein.



Im - po - san - te      Re - si - den - zen      öff - nen neu - en      Raum.\_\_\_\_  
Mö - gen blü - hen      dei - ne We - ge      und der Mut zum      Sein.\_\_\_\_